



## NEWSLETTER

zur Gemeinderatssitzung vom 27.06.2016

### Beide „Vize“ souverän Verdiente Sommerpause für den Gemeinderat

Gemeinderat: Mit einer sachlichen und über weite Strecken unaufgeregten Sitzung, unter der souveränen Führung der beiden „Vize“, verabschiedete sich der

Freistädter Gemeinderat in die Sommerpause. Nichtsdestotrotz wurden entscheidende Schritte für die Weiterentwicklung unserer Stadt getroffen.

### Mühlviertler Wiesn mit Erlebnismesse „Der Wald ruft“

**Fest:** Eingangs der Sitzung wurde dem Gemeinderat das Konzept der Mühlviertler Wiesn mit der Erlebnismesse "Der Wald ruft" vorgestellt. Das Mühlviertel positioniert sich immer mehr im Bereich der Themen Natur, Freiraum, Entschleunigung, Regeneration.

Diese Veranstaltung soll regionalen Partnern die Möglichkeit bieten, sich zu präsentieren. Dazu wird die Frequenz der „Mühlviertler Wiesn“ genutzt.

Das langfristige Konzept sieht im ersten Jahr den Themenschwerpunkt Wald vor. Messen zu den Themen "Fluss" und "Granit" sollen folgen.



Gesamter Vortrag „Erlebnismesse „Der Wald ruft“ auf **Youtube**: Stadtgemeinde Freistadt: Minute 30

### Aus dem Ausschuss VII



#### Straßenbauprogramm 2016 inkl. Straßenbeleuchtung; Auftragsvergaben

STADTGEMEINDE  
FREISTADT

Art der Ausschreibung: Nicht offenes Verfahren ohne Bekanntmachung  
Anzahl der Angebote: 6 abgegeben, vollständig und gültig

#### Umfang der Ausschreibung:

- Fuchsenhofsiedlung
- Am Stadtblick
- Stefan-Zweig-Straße
- Pöchingerstraße
- Blumenfeld
- Klostersgasse

Die einzelnen Baulose sind mit Anrainern noch zu diskutieren bzgl. Feinabstimmung und Grundsatzfestlegung ob Realisierung überhaupt heuer.

### Aus dem Ausschuss VII



Baulos	Kosten vorläufig (auf €100 gerundet, inkl. MWST.)				Finanzierung			
	Straßenbau inkl. Regiearbeiten	Straßenbeleuchtung	Planung, Bauleitung CEC Moser	Summe	Infrastrukturbeiträge Baulandsicherung	Verkehrsflächenbeiträge	Rücklagen Kanal, Wasser	Summe
Stefan-Zw.-Str.	34.500 €	11.200 €	3.100 €	48.800 €	0 €	8.000 €	40.800 €	48.800 €
Pöchingerstraße	35.600 €	6.400 €	3.200 €	45.200 €	49.000 €	21.000 €	0 €	70.000 €
Fuchsenhofsiedl.	238.400 €	25.700 €	23.000 €	287.100 €	259.000 €	48.000 €	0 €	307.000 €
Stadtblick, Shfstr.	134.000 €	20.200 €	13.100 €	167.300 €	162.000 €	33.500 €	0 €	195.500 €
Blumenfeld	27.800 €	5.000 €	2.500 €	35.300 €	0 €	7.200 €	28.100 €	35.300 €
Klostersgasse	107.500 €	1.800 €	10.500 €	119.800 €	0 €	4.400 €	115.400 €	119.800 €
<b>Summe</b>	<b>577.800 €</b>	<b>70.300 €</b>	<b>55.400 €</b>	<b>703.500 €</b>	<b>470.000 €</b>	<b>122.100 €</b>	<b>184.300 €</b>	<b>776.400 €</b>

Preise Straßenbau liegen um 6,5% unter denen des Vorjahres (Erfolg der neuerlichen Ausschreibung).  
Ahomstraße: Ausführung Fa. STRABAG aus Auftrag 2015, Gesamtkosten rd. 50.000 €, Ausführung bis spätestens Mitte Herbst 2016.  
Straßenbeleuchtung: Direktvergabe lt. der Ausschreibung Umrüstung auf LED mit selben Konditionen (Preise, Garantie) an ELIN GmbH & Co. KG, Linz

## Tourismus Ortsklasseneinstufung

## Freistädter Gemeinderat mehrheitlich für Aufstufung

**Tourismus:** Im touristischen Bereich teilt Oberösterreich die Gemeinden in die Klassen A bis D ein. Die Grundlage dafür bildet die Zahl der Nächtigungen.

Freistadt würde dabei eine Abstufung auf die vorletzte Kategorie hinnehmen müssen. Um diese touristische Schlechterstellung unserer Stadtgemeinde zu vermeiden, hat der Gemeinderat mehrheitlich eine freiwillige Aufstufung beschlossen, die mit einer Erhöhung der Tourismusabgabe einhergeht. Die touristische Vermarktung der Stadt wird dadurch erleichtert.

Die 371 Freistädter Pflichtmitglieder des Tourismusverbandes wurden im Vorfeld der Abstimmung um ihre Meinung gebeten. 23 Stellungnahmen langten schlussendlich bei der Gemeinde ein. Davon waren 15 zustimmend.



*Freistädter Betriebe müssen für die Aufstufung zahlen. Es kann aber kein „Freibrief“ zum Weitermachen wie bisher sein. So dürfen mit diesen Mehrabgaben keine alten Löcher gestopft werden. Wir fordern die Überprüfung regionaler, touristischer Leistungsträger, wie dem Kernland.*

----- Mag. Sonja Seifried (SPÖ)  
Wirtschaftsausschuss



## Freistädter Christkindlmarkt

# Weg von einer Parteiveranstaltung - hin zu einem Bürgerfest

**Prüfungsausschuss:** Der Freistädter Christkindlmarkt wird alljährlich von der ÖVP organisiert. Wie viele Ehrenamtliche wissen, kommen die erzielten Erlöse den Vereinen in Freistadt zugute. Die Stadtgemeinde fördert diese ÖVP-Veranstaltung in Form von Bauhofleistungen. Diese betragen 4079,26 Euro für das Jahr 2015.

Der Prüfungsausschuss unter Vorsitzführung von Reinhard Atteneder (SPÖ) nahm sich in seiner letzten Sitzung diesem Thema an. Festgestellt wurde, dass hier einerseits offensichtlich eine Partei mit öffentlichen Geldern der Gemeinde gefördert wird, andererseits, dass die Teilnahme vieler Interessierter an der lukrativen Veranstaltung durch die Organisatorin kontrolliert und gesteuert werden kann.



Prüfungsausschuss empfiehlt ein partei-unabhängiges Organisationsgremium

*Der Prüfungsausschuss empfiehlt einstimmig, künftig diese Veranstaltung organisatorisch und in der Durchführung auf eine breitere Basis zu stellen. Für mich heißt das: **Weg von einer Partei- und hin zu einer gemeinsamen Bürgerveranstaltung.***

Reinhard Atteneder (SPÖ)  
Obmann Prüfungsausschuss

Das Parteienfinanzierungsgesetz sieht klare Richtlinien bei Förderungen für Parteien vor. Auf Anfrage von Thomas Pointner (FPÖ) informierte Obmann Reinhard Atteneder, dass der Prüfungsausschuss Projekte der Gemeinde überprüfe, es aber nicht die Aufgabe dieses Gremiums sei, die gesetzlich abzugebenden Rechenschaftsberichte der einzelnen Parteien zu kontrollieren. „Diese Aufgabe obliegt den zuständigen Behörden.“ so Atteneder.

ÖVP-Stadtparteiobmann Christian Hennerbichler lobte natürlich die praktizierte Vorgangsweise. Der Freistädter Jurist informierte den Gemeinderat darüber, einen Verein zur Abwicklung dieser traditionellen Veranstaltung zu gründen. Ob dieser "ÖVP-Christkindlmarkt-Verein" dann allerdings hält, was er verspricht, nämlich allen Vereinen gleichberechtigt die Teilnahme zu ermöglichen, werden wir spätestens im Dezember sehen.